

	Anfragen-Nr.	
	AF-0007/2019	

Anfrage

Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Dr. Kord-Henning Uber
Mitglied der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion – Tor zur Stadt

I. Sachverhalt

Die Bauarbeiten für das FMZ / EKZ sind in vollem Gang, was keinem unbemerkt bleiben dürfte. Trotz fehlenden konfliktfreien Bebauungsplans ist es dem Investor auf der Grundlage der von der Oberbürgermeisterin am 05.02.2016 erteilten Baugenehmigung möglich, sein Baurecht wahrzunehmen.

Am 05.02.2019 beschloss der Stadtrat:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum Beginn des 3. Quartals 2019 den B-Plan Nr. 6 „Bahnhofsvorstadt“ vorzulegen und diesen durch die weiteren Schritte (Öffentlichkeitsbeteiligung, Abwägungsbeschluss, Genehmigung LVwA) zur Rechtskraft zu bringen.“

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es keinen Rechtsanspruch auf einen B-Plan gäbe, auch nicht bei einem solchen Großprojekt, das erheblichen Einfluss auf Verkehr, Lärm, Immission usw. haben wird.

Auf eine weitere Anfrage durch mich, ob der B-Plan noch vor Fertigstellung des FMZ / EKZ dem Stadtrat vorgelegt wird, erhielt ich zur Antwort, dass man das nicht wisse.

Da weitere von mir gestellte Fragen bisher trotz Zusage nicht beantwortet wurden, frage ich erneut:

II. Fragestellung

1. Warum wurde der Beschluss des Stadtrates auf Vorlage des B-Planes wegen „Unzulässigkeit“ bisher nicht „kassiert“?
2. Warum wurde der bestehende Beschluss des Stadtrates auf Vorlage des B-Planes nicht umgesetzt?
3. Wann ist mit der Vorlage eines in allen Belangen konfliktfreien B-Planes zu rechnen?
4. In welcher Form fand/findet das vom Investor zu bauende Parkhaus Niederschlag im VEP/Parkraumkonzept der Stadt Eisenach?
5. Wird nach Fertigstellung des FMZ / EKZ auf der Grundlage der erteilten Baugenehmigung vom 22.12.2016 mit dem Bau des Hotels/der Veranstaltungshalle begonnen, die Bestandteil des B-Planes sind?
(Diese Frage ist durch die Oberbürgermeisterin zu beantworten, da der Stadtrat Herr des

gesamten Verfahrens ist bzw. sein sollte.)

Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Dr. Kord-Henning Uber
Mitglied der FDP-Stadtratsfraktion